# Wiesbadener Canblatt.

dile geöffnet von 8 Uhr worgens bis 6 Uhr abends. Politicaffonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags Polificedionio: Franffurt a. M. Rr. 7405.

Begags-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljähelich durch ben Berlag Banggo e 21. ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 vierteljähelich durch alle deutlichen Polionikalten, aus-ichlichlich Bestellgeld. — Bezigs-Bestellungen nehmen anherdem entgegen: in Wiesdaden die Jweigstelle Bismarkfring 19. sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Viedrich: die dortigen Ausgadestellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die detreffenden Tagblatt-Teäger. Angeigen-Preis für die Zelle: 35. Pfa. für örtliche Anteigen; 50 Pfg. für auswärtige Anteigen: Mt. 1. 725 für die Artliche Reflamen; Mt. 2. für auswärtige Arflänten. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entlyrechender Radhlaß. — Angeigen Angeigen: Für beide Ausgaben die 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichtebenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr gbernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 5. April 1919.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 154. . 67. Jahrgang.

### Befanntmachungen.

Der sommandierende General der Armes hat beobachtet, Der sommandierende General der Armes gar verbrauger, daß tie Berordnungen über den Fuhrwertbertehr von ter Zivilbevöllerung micht genügend besolgt werden. Es sommt häufig vor, daß die Fuhrleute nicht rechts sahren, auf dem Bode sihend, einschlafen oder ihr Juhrvert ganz verlassen, was greise Ungludösselse verursachen kann. Die Genkarmerie und die Gerkehrenvachmannschaften sind angewiesen, die Ramen der Zuwiderhandelnden festzustellen, Proto-tille aufzunchmen oder sie in ihren Berickten zu melden. Bom 1. Ppril an werden alle detartigen Tille itreng geahndet.

Le Lt. Colonel Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville. Signé: Leroy.

Es wird den Berlegern in Erinnerung gebracht, daß sie genäß Berordnung vom 11 Februar 1919 verpflichtet find, vier Exemplare von ieder Drudschrfft ihres Ber-lages dem sommandierenden General der Armee unter der Adresse: Affaires civiles office de la presse, Mainz zu senden. Le Lt. Colonel Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville, Siené: 1 eroy.

### Um den Frieden.

Baris, 4. April. Bicon erflarte, bag ber Braliminacirtebensentwurf feiner Anficht nach noch bor Ditern borliegen werbe.

### Die deutichen Friedensdelegierten.

Berlin, 4. Amil. Die Rolonialvermaltung wird bei den Frieden-verhandlungen durch den Goubernein non Deutsch-Litafrifa Dr. Schnee und die Gebeimen Regieruggeräte Dr. Marquarojen und Di Ruppel bertreten fein. Un den entscheidenden Berhandlungen über bie folonialen Fragen wird ber Beichstolonialminfter Dr. Bell felbit teilnehmen. Als Mgemeine Sachverständige find Senator Steandes-Kamburg und Missionsdirektor Er. Azenfeld in Berlin m Aussicht genommen. Daneben fteht eine weitere An-jabl Cochversteindiget für die einzelnen Schubgebiete Derfügung, die im Bedarisfalle gu den Berhandlungen an Drt und Stelle berangezogen werden follen.

Berlin, 4. April. In der Gibmm in der Geichaftslelle des Auswartigen Amtes für die Friedensberband. limpen wurden von mebieren der Friedensdelegation beigegebenen Gadwerftandigen eingehende Referote über regelinde besonders wichtige bei dem Kriedensschlusse zu tegelnde Fragen erstattet. Semator Strand es sprach über die Kolonien. Gewersichatissekretär Janssen reseilnde Begelung des Arbeiterrechts, Röckling sprach über Kohlen des Arbeiterrechts, Röckling sprach über Kohlen des Arbeiterrechts, Röckling sprach über Kohle und Erze in Deutschlands Außenbandel und Dieseker Schuid. bandel und Direktor Schmit 'owi? Kommergienr t Bardt referierten eingehend über das wicktige Broblem der Robstoffeinfuhr nach dem Ariedensschling. Schließe lich referierte Reichsrat v. Miller über allgemeine wirichaftspolitische Bestimmungen.

### Teutichland und ber Bolferbund.

Bien, 4. April. Das "Wiener Bulletin" veröffentsicht eine Unterredung, die sein Bectreter gestern mit dem Biener französischen Gesandten Allize batte. Auf die krape, ob die Gefahr des Aolschewismus die miente gleichgültz lassen könne, antwortete Mize: Haben die Bertrauen, die Entente wird die notwendigen Schritte Sie Bertrauen, die Entente wird die notwendigen Schritte nicht versammen. Aber es ist besier, darüber nicht zu roben, sondern zu handeln. Im weitzen Berlaufe der Unterredung unte Allige: Seien Sie überzeugt, der gerechte und auernde Friede wird früher da sein, als viele weinen. Deutsch. Sie wird jedenfalle in den weinen. Deutschland ein der Willerbund ausgenommen werden, ob auch Deutschland, das diet den Deutschland die ben Deutschland ein der Beiter Ton und der Geist der Kationalversammlung in Peimar nicht verraten, das die Gesinnungen Deutschlands sich studert haben. Bevor Deutschland nicht aufrichtig das Wort earbert haben. Bevor Deutschland nicht aufrichtig bas Bort es culpa ausspricht, ist die Beranderung seiner Denkweise ut mit großer Borficht gu betraditen.

### Die Entfchädigungsfrage.

Beris, 4. April. Aber bie Enticabigungefrage gibt folender Bericht des Finangministers Anfichlung: 1. Man fieht tor, bag Deutschland unberguglich feche Milliarden ot, das Deutschland underzüglich sechs Williarden aranken bezahlen soll; verschiedene Lieferungen von Rohnatrialien werden indessen diese Summe auf eine Höhe itroen, welche die optimistischen Kreise auf 30 Milliarden itroen, welche die optimistischen Kreise auf 30 Milliarden ikähen. 2. Die Gefamt fumme, welche Deutschland zu kradlen hat, wird in den Kriedenspräliminarien seitgelegt verten, da wan heute die Kosten der Tiedergutmachungen nicht dereshan kann. Man wird deshald Deutschlanden und nicht dereshan kann, wan wird deshald Deutschlanden und nicht dereshan kann, welcher bestimmt, das Deutschlanden die Grinnerung rusen, welcher bestimmt, das Deutschland in Erinnerung rufen, welcher bestimmt, baf Deutschland in Erinnerung rufen, welcher beltimmt, das Deutschand in Wiedergutmachungen und Enischädigungen zu sichern hat beiedergutmachungen und Enischädigungen zu sichern hat beieden der Koederungen seitgelegt, die Deutschland auf Grund dieses Artisels zu erfüllen hat. Fan wird zweisellos Bestimmungen beisügen daß von einem wird zweisellos Bestimmungen bestügen daß von einem Willimmten Zeitpunst an eine Alliiertensommission die angiert du onen feitstellen wird, welche Deutschland in Beld oder Kasuralien bezahlen muß. Weiterhin sind die allinerten und assoziierten Rachte im Begriff, festzustellen, auf welche Beise die von Deutschland zu erhaltenden Ent-schädigungen unter sie vertexl't werden sollen.

### Das Schicial Danzigs.

### Unnahme des deutiden Boridlags?

Berlin, 4. Abril. Die Reicherenierung machte gestern den Fraktionsführern der Mationalbersammlung Mitteilung über den Stand der in Spaa geführten Berbandlungen, betreffend die Truppenkandungen in Dangig. Dem "Berfiner Lotalangeiger" gufolge erflärte Marichall Foch namens der Entente, daß dieje geneigt fei, auf eine Landung volnischer Truppen in Danzig au bergichten. Sie gehe auf den deutschen Borichlag ein, einen anderen Safen an ber Oftfee zu benuten, wenn wir bereit und in der Lage feien, Garantien für die Beforderung polnischer Trup-ben zu geben. Jedoch behalte sich die Entente bor, unier Umftänden bei einem ipäteren Termin auf die Frage der Landung polnischer Truppen in Danzig zuruczu-

Im Gegenfat ju der obigen Meldung find nach einem Bericht der "Boffifden Beitung" die Berhandlungen in Spaa noch nicht gum Abichlus getommen; vielmehr werde noch über den oon der deutschen Regierung vorgelegten bermittelnden Gegenborichlag verhandelt. In dem Bericht der "von. Dur-beißt es: Die Reichsregierung hat gestern abend einer Reihe von führenden Mitaliedern der Nationalver-sammlung Mitteilung über den Stand der zwischen Erzberger und Koch in Spaa gesührten Berhand-lungen, betreisend die Truppenlandung in Tanzia, ge-mocht Danach war der Berlauf der gestrigen Bech lag verhandelt. In dem Bericht der "Boff. Stg." macht. Danach war der Berlauf der gestrigen Besprechung einen folgender Marichall Hoch hat im Namen der Entente erklärt, daß die polnischen Truppen als Bunde 3genossen der Entente anzwieben find und daß sie infolgedessen die von deutscher Seite im Baffenstillstandsvertrag augebilligte Freiheit der Landung in Danzig für die volnischen Truppen in Anspruch nehmen müßten. Die Reichstegierung beharrt demgegenüber auf ihrem Standpunkt der Ablehnung. polnische Truppen in Danzig landen zu laffen, und hat den Reichsminister Erzberger beauttragt, folgenden Gegenborichlag zu mochen: Gie lehnt nach wie por die grundfähliche Anerfennung des Durchaugsrechtes durch Danzig und Westpreußen für polnische Truppen ab, ift aber bereit, die Landung in anderen Oftleehafen möglichft zu erleichtern. Dafür wird Stettin, Billau und Libau vorantalagen. Als dritter deutscher Safen könnte auch Dangig in Betracht kommen, wenn die Entente besondere Garantien sur das Betbalten der volnischen Truppen geben wolle, die jedoch erst von der Reichstegierung geprüft werden mühten. Uber diesen Gegenvorschlag ist gestern abend in einer neuen Konferenz zwischen Reichsminister Erzberger und Marichall Foch verhandelt worden. Die Teilnehmer au den Berhandlungen in Spaa baben den Eindrud, daß eine Krife nicht zu befürchten wäre, da anicheinend beide Seiten Entgegenkommen zeigen.

Diese Mitteilungen wurden von den anwesenden Fraktionsführern mit Zust in mung zur Kenntnis igmottonole Bartei Graf Bosadowsky und Dietrich, für die Deutsche Bolkspartei Dr. Stresemann, für das Bentrum Berold, für die Demokraten v. Baper und Dernburg, für die Mehrheitssozialisten Hermann Muller, für die Unab-bängigen Saafe. Das Kabinett jelbst hielt noch am ipaten Abend Beiprechungen ab.

Berlin, 4. April. Die Berhandlungen gwifden Reichsminifter Erzberger und Marichall Roch in Spaa über die Frage der Landung volnischer Truppen in Danzig dauerten mit mündlicher Aussprache und Notenwechsel gestern bis in die Abendstunden binein und find noch nicht abgeichloffen. Die Mllierten leren befonderen Wert auf möglichft schnelle Beforderung der Truppen des polnischen Generals Saffer. Daraus er-aibt fich eine gewisse Bahricheinlichkeit, daß ber bon Reichsmimfter Eriverger rorgeichlagene Landweg von der Gegend um Luncville quer durch Deutich land von Maridall Boch in besonders ernfte Erwägung gezogen wird.

### Dangige ipateres Schidfal.

Berlin, 4. April. Die "Coutide Alla. Sta." melbet aus dem Baag: Es fieht tatfaulich to aus, daß man in Paris über einige der nioften Schwieriakeiten binmeggekommen ift, wenigstens geht bas aus ben Außerungen der enalischen Blätter bervor. So schreibt die "Daily Erdreß": Wie wir wahrnehmen, hat der Vicrerrat beschlossen, Danzia nicht zu einer volnischen, sondern zu einer Kreien Stadt zu machen, wie est Samburg und andere Bafenftibte des Sanfabundes waren, bebor das Deutsche Bleich der Sobenzollern be-

ftand. Gleichzeitig hat der Viererrat beschloffen, eine Abstimmung im Beichselpau vornehmen gu laffen, besonders wo Dentiche und Bolen gusammenwohnen, und ist ift der Bevöikerung felbst überlaffen, zu wählen, unter welcher Rlange sie leben will.

### Die neue Spartatusgefahr. Der Streif im Ruhrgebiet.

Berlin, 4. April. Aber die Urjaden des Ruhrstreils ichreiben die B. R. R.: Die Lage ist noch ernst, hat ober gegen Mittwoch keine mesentliche Berschlechtweg ernn gerschren. Die Bergarberter duch in nicht schlechtweg eines Attentates auf die Britschaft des ganzen deutschen Boises angeslagt und bezichtigt werden. Sie haben einen unendlich schweren Dienst des lärglicher Kabrung zu seisten. Die genze Streitbergang im Aubergeiter kun im wesenklichen endlich schweren Dienst bei larglicher Rahrung zu ieizen. Die genze Streitbewegung im Auhrrepier kunn im wesentlichen darunf zurückgesübert werden, das die Belieserung mit Rahrung zu ngöm it eln überaus schlecht war. So konnte in Bettrop seit zwei Wochen keine Aleischrotion mehr zegeben werden. Diese bekauerlichen Rightände, die zu jeder schweren körperlichen Arbeit unsähig machen, dursen jedt wohl als beseitigt gesten. Die ersten Lebensmittelsendungen sind im Streitzelbiet eingetroffen zud er werden von ieht als an die förderne gebiet eingetroffen und es werden von jest ab an die förbernben Bergleute recht erhebliche gettmengen berteilt merben.

Gffen, 4. April. Um 6 Uhr abends mußte bie Stragenbakn, 4. April. Um b uhr abends mugie die Stragebeichäligten alle Wagen anhielten, weil ihre Forderung nicht freier Fahrt auf den Bahnen abgelebnt worden war. Die Strukenlahn konnte nach 21/4itindiger Unterbrechung den Betrieb wieder aufnehmen, nachdem die Porderung der Krieg. befcieftigien auf freie Sahrt angenommen worben war. Felegistaft der Zeche Abler beschloß mit überwiegender Mehr-heit, die Arbeit am Worgen mit einer 714. Stundenschacht auf-imehmen. Die Frage der Regelung der Sechsstundenschiebt unrede der Regierung überlassen.

Bochum, 4. April. Die Belegstbaften sämtlicher Red-lingkäuser Zechen, wieSchlägel, Eisen und Recllinghausen 1/2, sind wieder ange fahren. Die Arbeitszeit beträgt sech a Ztunden. Im Gelsenkrichener Bezut streisen die Belegschaften ter Zechen Sibernia, Konsolidation 1/6 und Wilkelm. Auf ber Zeche Bonisacius sind die Zagearbeiter in den Ausstand getreten. Die Belegschaft der Zeche Germania in Marten bet die Arbeit wieder ausgenommen. petreten. Die Belegichaft ber Bech bat bie Arbeit wieder aufgenommen.

Bodum, 4. April. Auf ber meiften bom Streif be-troffenen Bechen mar gestern ein Rud gang ber Bahl ber Ausständigen zu terzeichnen, der sich bei einzelnen Beleg-schaften auf mehrere hundert Mann belief. Auf mehrerm Bochen ist die Arbeit ganz oder teilweise wieder aufge-rom men worden. Einige Belegschaften sind allerdings neu in den Streif eingetreten. Es unterliegt feinem Aweisel, daß der höbepunkt der Bewegung bereits über-ichritten ist.

Berlin, 4. April. Der Streif im Rubrrevier hatte gur Folge, daß für Gcof. Berlin von beute ab wieder Gas fperrft unden angeordnet worden find.

### Regierungsmaßnahmen im Industriegebiet.

Dz. Effen, 4. April. Der Kommandierende General des 7. Armectorps gibt folgendes, befannt: Die Neichsregierung bat mid susdrudlich beauftragt, die Ruse und Ordnung im Streifgebiet aufrechtzuerhalten, erforderlichenfalls die Machtmittel des Belagemingszustanten, erforerindenfale die Stacht mittel des Belagemingszustands in ihrer ganzen Schärfe zur Amvendung zu öringen und dazu Truppen einrüden zu lassen. Ich werde da, wo Behörden und Arbeitswillige zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zu ihrem Schuh militärische Hilfe verlangen, den angekündigten Belagerungszustand in vellem Umfang in Eraft seizen. Truppen stehen ftand in willem Umfang in Kraft feben. Truppen ftehen bereit, die weiteren Berftarkungen find im Anmarich.

Der Kommondierende General. gez. Frhr. v. Batter.

### Belgier in Tuffelborf.

Duffelborf, 4. April. 3m Duffelborfer Safen find breifig Belgier mit Offizieren gur Kontrolle ber Rhein-ichiffahrt und als Abnahmelommando für bie im Duffelborfer Safen eintreffenden Lebensmittelfenbungen Der Entente eingetroffen. Es ift eine Berftartung für Die nachsten Tage in Ausficht genommen worben.

### Die bolichewistischen Umtriebe im Reiche.

Berlin, 4. April. Durch bas planmisige und energische Morgeben ber Regierung ift die tommunitisch-bolf-hemitische Morgeben der Regierung ist die kommunistisch-bolfscroistische Bewegung und Organisation in Berlin in den letzten Wochen starf erschütztert worden. Gine großzügig organiserte Bewegung ist für die nächte Zeit wohl nicht zu erwarten. Die Führer der Bolfscwisten scheinen Berlin verlassen zu kaden, halten sich jedoch zumeist in den benachdartem Stälten der Warf auf, um von dort aus die Bewegung zu leiten. So wird aus Frankfurt a. d. C. gemeldet, daß die Kahl zugereister verdächtiger Versonen von Tag zu Tag wächt. Frankfurt a. d. C. versägt über eine kleine Garnison und auf die dortige Sicherheitswehr ist nicht zu rechnen. In der Keichshauptswehr selbst sinden fast täolich gehe im e Bersammlungen weit der weit berbreiteten Klughlattpropagands besollem mit einer weit berbreiteten Alughlattpropagands beollem mit einer weit berbreiteten Alughlattpropagand's beallem Ant einer weit berbreiteten Alugblattpropagand's beschöftigen. So werden die großen Rabrifen des Kordens mit aufreigenden Flugblättern täglich bearheitet. Die boliche-wistischen Agenten aus Kußland pahieren nach wie vor die Grenze. Das Zentram dieser Zureisenden ist Königsberg, wo sie Ausweise erhalten, um von da aus nach dem Reich oder nach Kuhland ungehindert gelangen zu können

### Mus dem preußischen Untersuchungsausichus.

Bertin, 4. April. Der Untersuchungsausschung ber preuftischen Landesversammlung gur Brufung ter Vortommniffe bei ten Unruben vom Januar bis Mars trat am Donnerstag gusammen. Er erbrierte zunächst die Frage seines Geschäfts-tlanes. Es sollen gunächst die Januarunruhen behandelt wer-den und tie Vertreter der einzelnen Ministerien Bericht er-tialten, Schlessen und Mittelbeutschland eingesetzt. Sie haben borläufig lediglich bie Aufgabe, bas Miterial fiber Urfachen und Berlauf ber Unruben gufammenguftellen.

### Der Streit in ber Berliner Metallinduftrie.

Berlin, 4. April. Die gestern bormittag begonnenen Sinieurgeberhandlungen haben auch am Rachmittag zu feinem Ergebnis geführt. A.ch langen Beratungen sind gewisse Formen gunächt für Lohnregelungen gefunden werden. Die Zahl der Ausständigen in der Netallundustrie ist im Laufe des Donnerstans auf beinahe 50 000 gewachten. Die Arbeiter find bis jeht in, einen Compathieftreif nicht eingetreten. Das ift auf bie Streitenben Gelbit gurudguführen, in deren Auchtlimen es wortlich beift: "Den Arbeitern in bringend gu raten, vorläufig in einen Sompathieitreit nicht

### Eine bolidewistische Insel.

Münden und bas übrige Bauern.

Munden, 4. April. Minden ift erfüllt von Geruchten, bag die Ausrufung der Diaterenublit fpaie-ftens in der Ofterwoche erfolgen werbe. Dagu fchreibt die "Nordbangerijde Big.": "Gine Solf hemistische Infel in Münden fann fich auf die Dauer nicht balten. Es fommit barauf an, mas bas abrige Bapern dagu fagt. Ebensowenig tann bich aber innerhalb Deutschlands eine bolichemistiche Anfel in Babern balten. Entweder ergreift die Sendie gang Denischland, oder fie wird auch in Bapern wieder ausgerottet. Es hängt also nicht von Munchen und auch nicht von Banern cb, mas aus der Geichichte werden fell, Gnoern in eifter Linie von der Geigigfen und 'n zweiter Linie von der europäischen Entwickung. Die Leiung laufet sir und Kranken: "Los von München! Los von Bayern!", wenn die längere Zugehörigkeit ichliehich nicht auch noch Franken in ein kom plettes Narren haus verwandeln soll. Der Landtag dat sich durch das bestähnte George. rühmte Kompromiß und die Blankovollmacht in eine Kalle loden lassen. In Lichtentels hat fich die oberfrautifdie Begirfsbauernrateverfammlung für eine Ubtrennung ber drei Frankenfreise und ber Oberbsola vom Guden Baperns erflart, die nach Meinung von

riesen Belegierten notwendig ist, wenn München nicht bald rubig ist und seine Bolschewisten zurückseist."
München, 4. April. Die Kommunisten rufen zum Generalstreit für die zweite April woche auf. In einer Berjammlung teilten die Führer mit, daß man diesmal die Umwölzung in München mit einem großen Busug bon auswärts einleiten werde. Mit diefer Bilte bon auswärts und ber Anwendung von Sabotage und Baffengewalt werde man die Arbeitseinftellung und die Raterepublit erawingen

fönnen.

Die Lage in Bürttemberg.

Stutigart, 4. April. (Amtlicher Bericht.) Am 2. April, akerbs, gelang es ben Spartafiben, sich in ben Besib des Artilleriewagenhauses in Untertürkeim und des Wagenhauses in Wangen zu beben. In ber Nacht wurde das Artilleriewagenhaus durch Danditreich ohne einen Schuß mieber genommen und eine 60 Spariafiden gefangen genommen. Unterturtheim und Wangen find feit in ber Sand ter Regierungstruppen. Am Abend des 2. April fam es in-felge von Angriffen der Spartafiben auf Batrouillen gu einigen fleinen Schieftereien, bei benen gwei Bivil rerfonen ibblich berlett wurden.

Etutigart, 4. April. Die württembergische Regierung hat eine Kundgebung erlassen, in der gesagt wird, daß der Generalausitand gänglich zusammengebrocken sei. Die Bevölserung wird zum Abruch der Bürgera kitandes und zur Biederausnahme der Arbeit aufge-

forbert.

### Das Cowjet-Ungarn. Ein Rüdschlag?

Beris, 4. Abril. Der "Korrespondent der "Times" in Budopeit telegraphiert: Die Siadilität der ungarischen Regienung ist noch lange nicht ge sich ert. Len in steht in beständunger drabtloser Verbindung mit Budapeit und verheimlicht feineswegs seine Ungufriedenbeit. Man beginnt bereits

Maffanisches Candestheater.

Der geftrige Abend zeigte wieber frangofifches Geprage: Muf bem Brogramm Aphonie Daubets fünfaftiges Schaufpiel "2'Arlefienne" mit ber Mufit von Biget, gegeben ean Mitgliebern ber Comebie Françaife und bee Obeen in Baris, und im feitlich befeuchteten Saufe verwiegend Uniformen. Bigets "Reteffenne-Mufit" ift bier wehlbefannt. In form bon Orchestenfuiten gebracht, haben unfere Rufiffapellen fie oft und oft gefpielt. Daudets Schaufpiel dogegen wurde bier noch nicht gegeben. Ein febr bubnenwirffames Stud. Richt mehr, nicht weniger, Originell berührt entichieben bie Tatfache, daß die Arleffenne, von der ben gangen Abend gefprochen wirb, niemals auf ber Buhne ericeint. Das beift. biütige Mabchen ous Arles bat Freberie, ben ftolgen Bouernfohn, in ihre Debe golodt. Der Jüngling, auf einem entfern. ted hof mobnend, treig nicht, bog biefes Mabden nicht mebe rein ift. Doch als ber gifdlichere Rebenbubler es ihm mittei-ien tagt, vergichtet er auf bas Madden, versucht feine Liebe au ihr ou unterbruden, und wenn er auch darum fterben muß. Geine gartliche Mutter will ion bem Leben gurudgeben, ia. fle will jogar die Dirne als Schwiegertachter bel fich aufnehmen, nur um ben Cebn wieder gludlich gu feben. Doch Frederic nimmt bas Opfer nicht an. Die Ehre feines Saufes ift ihm beilig, rein muß bas Mobden fein, bas er gur Fran nimmt. Und fo berlobt er fich benn mit Bibette, einer fleinen Berwandten, die ibu icon feit gehn Jahren, von Rind auf. liebt. Aber am Tage bes Berfprochs femmt ber Liebhaber ber Artelienne auf den Dof, und um Frederics vermeinnliche Rube. um feine vermeintliche Liebe gu Bwette ift es geschehen, 28ilb bride bie totgeslaubte Liebe gur Arteftenne bon neuem burch. und ber Jüngling macht feinem Leben gewaltfam ein Enbe. Gur eine Over ein guter Stoff. Und fo ift es eigentlich er-

feltenstellen, daß es der Regierung an Einheitlickeit mongelt und daß die difeniliche Retnung seidt geteilt ist. Während die einen eine sogtaltstische Renaring wünschen, wollen tie arteren den raditalen Boliche mis mus. Die gegenwärtige Stunde, so sagt der Becaterstatter, eidelschi die underesägliche Beite un un un nacht und Ungarns, vor allem Budabeste, durch die alliserten Streufräfte, von denen die Amerisfaner und Briten vorzuglichen wären, da eine beitische Beseichung nicht unswindatisch aufgenominen würde, wodurch auch tie Sandelsbeziehungen wieder einacleitet werden konnten. tie Santelsbegiebungen wieder einacleitet merben tonnten.

Wien, 4. April. Wie die "Wiener Allg. Stg." von hers berrogenden ungorischen Voluntern aus Gudapest erfährt, ge-stolltet sich die Stellung der neuen Regierung immer schwieriger, die jehigen Zuitände hatten weder sechlich noch moralisch irgendwelche Dauer. Das neue Regime legeore immer stärkerem Biderstand in den dürgeelichen Areisen, die Sperrung des Verkaufs gewisser Waren und die Beschlagungdme in Säusen und Wohnungen ruse immer mehr Peidlagnahme in Säusern und Woh ungen rufe immer mehr Erbitterung bervor. Große Schwierigseiten erwächsen der Regerung aus der Lebens mittel versoraung, in der die neuen Manner völlig versaten. Der unverneidliche Dückschlag auf die Stimmung der Nasse kindigt sich schon ieht an.

Untibolichemiftifche Unruhen in Betersburg.

Berlin, 4. April. Der "2.4." melbet aus Ropenbagen: Ruffiide Telegramme, Die aus Beffingfors bier eingetroffen Russische Telegramme, die aus Helsingfors hier eingetroffen sind, bestätigen, daß es in Peters durg zu jameren Un-ruhen gekommen ist. Die Arbeiter lehnen sich gegen den Bolichewismus auf. Sie zogen durch die Stroken unter den Rusen: "Rieder mit der dost die mistlichen Gewaltherrschaft!" Es kam zu Barrikaden-waltherrschaft!" Es kam zu Barrikaden-bie Krihen der Arbeiter mit Waschinengewehren stark lichteten. Um die Arbeiter zu berweisgen, musten die Brotrationen erhäht werden Len in hot sich nach Betersburg begeben und hielt große Keden an die Arbeiter. Er erklätze, dah sowohl die inneren als auch die Aucheren Keinde alles ichen, um die Sowietregierung zu stürzen. Die Loge sei kristich, aber men müsse sich zuit dem Hungenblicks aus der Hand gäben, wäre die Rach des seingener geschieder Fehler. mare bis ein großer gefchichtlicher Fehler.

### Mus ber Afraine.

Berlin, 8. April. Der Bormarfc ber ufrainifden Ratio-raltruppen unter Fobrung Betliuras auf Riem bauert an und bat nach bem ufrainifden Beeffebienft auch in fublicher Richtung große Erfolge erzielt Die Operationen ber ufrainischen Truppen werben boff einem burch rudsichteles bolidewistische Requisition aller Rahrungsmittel in ber Mfraine verursachten Banernauften befferentlit in ber Megierung ber mestursachien Bolferentlit bot am 20. Mar; mit der Regierung der deutsch-öfterreichischen Republik einen Sandelsbertrag abzeichloffen.

Rube in Rumanien.

Bern, 8. April. Rach Informationen von Reifenben, bie mit bem burch Jugoflawien tommenben Erpretzug bier an-famen, herricht in Rumanien überall Mube. Das Land ift ben ber ungarischen Revolution vollständig unberührt geber der unganischen Beborben find für alle Ralle bor-bereitet. Die Anttrengungen der unganischen Gesendahner, auf Bermlassung der Gudopester Regierung in Siebenburgen den Generalstreif zu erklären, sind gescheitert.

### Eine Unterfommiffion für tas befette Gebiet.

Assen, 4. April. Die Reichsleitung hat beschlossen, eine Unterkom missien der Ariedenskammission mit dem Sis in Köln eingusehen. Ausgabe dieser Untersommission ist es, die aus den besonderen Berhälmissen des besehren Gebietes beraus sich ergebenden Aranen zu bearbeiten und zu vertreten Umm Borstbenden dieser Unterkommission ist der Oberbürpermeister von Köln. Ab en au er, bestellt worden. Die Unterkommission wird sich aus herborregenden Beretreten des linksrheimission wird sich aus herborregenden Beretreten des linksrheimission wird sich aus herborregenden. Die Winsiehe der Arbeiterschaft zusammensehen. Die Winsiehe der einzelnen Andustriegunge, der Landwirtssaft, des dandels und der Arbeiterschaft werden in besonderen Vachausschaften bearbeitet werden. Alle Einzaben sind zu währen en die Geschöftstielle der Untersummission der Fridezu fänden des Geh. Regierungsrais Dr. Mathies, Köln, Zeug-lausstraße 4. Lausitrage 4.

### Die Lebensmittelverforgung. Die erften Bufagrationen.

Berlin, 4. April. Wie ber "Vormirts" bon guber-läffiger Geite erfahrt, werben die rom Musland an-rollenden Lebensmittel icon in nachiter Beit ermöglichen, für bie Induftriegem inden und bie

figunlich, bag Biget fich nur mit einer Umrafi und nicht ben Stoff fich gang gu eigen machte. Opernmäßig wirften in ihrem Spiel bie Berren Baillet und Builbenne bon ber Comebie Françaife, els Schafer und Areberic, wenn auch Monfieur Gullbenne voll ungeheuren Temperaments burch feine Ausbrüche zuweilen verbluffte. Mobame Lucie Brille pom Oben wirfte ebenfalls fehr epernmäßig, icon rein außerlich. Gine vollfaftige, icone Frau, temperamenwoll, leibenfchaftlich, aber feine Mutter. 36r Monolog im festen Aft, ba fie von ben Rungeln fpricht, die ihr die Sorge um ihren Sohn auf die Stirn fcrieb, ba fie bon ibrer entidwundenen Jugend ergabit, rif nicht mit fort. Sie war und Nieb die fchone Madame Brille und wurde niemals bie Mutter Freberies. Dafür war aber Mile. Margel eine gute Bibette. Sie filbite, mas fie fprach, fie gab biel ber: Alles. Und ihr lebendiges Mienenspiel unterftilste ihre Worte. Das einzig Opernmäßige on ihr waren die burchbrochenen Strumpfe und bie mobernen bochhadigen Schufchen, bie nicht gu biefem Bauernmadden poffen wollten. Weiterbin verforterte Muc. Stener ben fleinen, etwas gurudgebliebenen Bruder Frederics poetisch und rubrend. Die Stelle, ba fie ihrem großen Bruber eine Geichichte ergablen wollte, ben Anlang nicht finten tonnte und darüber einschlief, gelang ibr entgudend, Lobend gu erwähnen waren noch bie herren Mosnier, Rerly und Duparca. Rapellmeifter G. Balay leitete bos Ordefter mit viel Umficht. Der Beifall mar febr ftart. Butneilen broch er, bei befonders mietfamen Gjenen, bei offener Buhne ous, und war, wenn auch marm empfunden, manchmal recht ftorend, fo auch dos Lachen an gang ungerigneten Stellen. Der Abend Sinterlief aber doch - trot monder Aussiellungen - einen nochholtigen arreparion Barks No. 5

Städte mit mehr als 50000 Einwohnern Aufabrationen auszugeben. Mit der Berteilung wird vermutlich Mitte April begannen werden fonnen. Es find folgende Aufabrationen in Aussicht ge-nommen: In den gesamten Gemeinden erhalten famtliche Berforgungsberechtinte pro Boche auf ben Ropf 125 Gramm Sped und 50 Gramm Tett. Wenn Die Rufubren wie bisher anhalten, werden Asbald auch die fleineren Gemeinden in der aleiden Beife beliefert werden fonnen. Außerdem werden wöchentlich 250 Gramm Auszugsmehl (feines Weitenuch!) an alle Berforgungsberechtigten in få mil i chen Tem einden
ausgegeben werden. Die Breise für Speck und Schmals
werden eins 4 M. 50 Pf. bis 5 M. pro Pfund betraarn,
das Mehl wird verhältnismähnt inner sein und dürfte fich auf 2 Dt. bas Pfund itellen.

### Staat und Rirche.

### Die verfaffungsmäßigen Rechte ber Religions. gefellicaften.

Beimar, 1. April. Der nom Berfassunstankschuß angenommene Artikel 30a besagt in den wichtigten Säsen: Es besteht keine Staatskirche, die Freiheit der Bereinigung zu Religionsgesellschaften wird gewährleistet. Der Zusammenschluß von Religionsgesellschaften innerhalb des Reichsgebietes unterliegt keinem Kalchentungen. liegt teinen Beidranfungen. Gebe Religionsgesellichaft ordnet und verwaltet ihre Ungelegenbeiten felbftanbig und perleiht ihre Amter ohne die Mitmirfung des Staats. Religionsgeselliciaften und geistliche Gesellschaften erwerben ihre Rechtsschiafetr nach den allgemeinen Borschriften des bitraerlichen Rechts. Den Religionsgesellschaften stehen die Mechte einer öffentlichen Körperschaft zu, josern sie solche bisher vesagen. Den anderen Religionsgesellschaften find die gleichen Rechte zu gewähren, wenn fie die Bewahr der Dauer bieten. Gie find berechtigt, ihre Mittalieder au beftenern. Den Religionsociellicaften werden diejeninen Bereinigungen gleichgestellt, die fich eine gemeinicaftliche Bflege der Weltanichaumg zur Aufgabe machen. Die Sonntage und die anerkannten Keiertage bleiben erhalten. Die auf einem Gefet, Bertrag ober besonderem Rechtstitel beruhenden itaatlichen Leiftungen an Religionsoefellicaften werben burch die Landesgefetgebung abgelöft. Die Grundinte hierffie stellt das Reich ouf. Das Eigentum an bestehenden Anstellten, Stiff ungen und Ronds gu Rultus. und Wohltätigleitszweden bleibt befteben.

### Die Diterferien ber Rationalverfammlung.

Berlin, 4. April. Die Deutsche Rationalversomm-lung wird voraussichtlich am 12. April in bie Ofterferien gehen, die, wie man in varlamentarischen Kreisen annimmt, bis zum 20. d. M. dauern werden. Dagegen foll der Berfassungsausschutz tratestens am 24. April wie der aufammentreten.

### Die Breugiiche Landesverfammlung.

Berlin, 4. April. Die preuftifche Banbesverfammlung beabfiertigt, am 10. und 11. April nur amei Sibungen abgut balten, um einige Antrage gu beraten und fie Ausschüffen über n eifen gu fonnen. Um 11. April vertagt fich bas haus auf

### Entwaffnung eines Berliner Erfegbataillons.

Berlin, 4 Abril. Auf Frund des Giciebes über die Aufitellung einer Reichswehr und die Ausschung des allen Heerstit die Berschmelzung der Ersabbataillone Auswitz, Franz und Megapher zu einem Ersabbataillon der aus der modien zweiten Garde-Infanterie-Division zu disdenden Reichswehr. Bripade in Aussicht genommen. Der Kührer des Ersahletzillung Ausguste nahm die Mitteilung dierüber zum Anlein einer Ansprache an das Vataillon die Wannschaften auszufordern, ihre Waffen und Auskrüften dereits der Aufforderung nachgesommen. Wes Beistes Kind die bereitwilligen Käufer sind, läht sich denken. Um weitere schwere Echäbigungen der öffentlichen Scherheit und des Williams siehen Lieben zu verfuten, hat der Reichswehrminister angeordnet. daß die Kazene des Ersabbataissens Augusta von Megierungen usw. des Schabbataissens Augusta von Megierungen usw. des Schabbataissens Augusta von Megierungen und des Valaissens des Bataillons, die nicht in die Reichswehr eintreten, werden sogleich entlassen. Berlin, 4 April. Muf Grund bes Giefebes über bie Muf-

### Mus Kunft und Leben.

C. K. Olfelber auf Spinbergen. Bei der genaueren Erforschung der Gismeerinsel Spinbergen, die eine Kolge der Ausbeutung der riesigen Kohlenschape durch die Korwegen. Schweben und Enolönder ist, kaden die Korweger Erdölloges dem groker Ergiebigleit entdeckt. In Christiania wird eine Mitiengesellschaft zu ihrer Ausbeutung gegründet. Die Erstliebung großerer Erdöllogräden auf Spisbergen würde, wie der "Aromesbeus" schreibt, auf die wirtschaftliche Entwidlung von Nordeuropa bedeutenden Einfluß ausüben. Sie läme bei besonders der nordeuropäischen Schiffchrt zusüchten; da die Cl von Spisdergen billig besördert und wegtransportiert wedden sonnte, würde der Olmotor der Dampfmaschine wirtschaftlich überlegen werden, und die Berdilligung der gesamtz Wasserbesörderung müßte einen großen Einslug auf den Preis überlegen werben, und bie Berbilliqung ber gefamite afferbeforberung mußte einen großen Ginfluß auf ben Breit aller Waren ausüben.

### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Schriftsteller Beinrich Les ift in Abln an ben Rolgen einer Brippeerfrankung gestorben. Lee war in Schriftsteller, und kournalistenfreisen febr befannt Sein Rame hat auch auf dem bramatischen Gebiet einen guter Klang. Des 'eine seiner Werke, ein on vielen Bubnen mit großem Erkele gegebenes Drama "Erune Oftern" spielt is ber Beit der Befreiumpafriege.

Bilvenbo Kunst und Wuste. Der bekannte Bildhauer Iro festor Le hin brud hat sich in Berlin in seiner Wahnun mit Gas vergistet. Lehmbrud war ein Abeinänder; er ih m Jadre 1881 au Duisdung gebaren. Das hiesige Ruseum Werfe von ihm gekauft. Um den genialen Künstler werden wiese trauern. — Im Berliner Jentralidoater wurde eine neue Overetie "Die Schönste don allen" von Jentus ist von Georg Ofonson von der ihm lich und darferke risch sehr mit Georg Ofonson von der ihm stimmtlich und darferke risch sehr mit hüdsschen und reichen Kufführung festigte in Gerein mit hüdsschen und reichen Bühnendildern den node Erfolge. Bifpenbo Runft und Dufit. Der betannte Bilbhouer 300

u

Berlin, 4. April. Die Entwaffnung ter Angehörigen des Erfathataillond Augusta erfolgte durch die Abteilung Küngel ber Garbe-Schitzen-Division, die die Kasecne vesetze, nachdem einise Botterien aufgefahren waren. Der Rührer bei Augusta-Bataillons wurde fe it aenommen und befindet sich im sicheren Gewahrsam. — Nach zuvertästigen Nachrichten ber Abendhätter haben die Wannschaften des Augusta-Aegiments ihre Baffen abgegeben. Ge ift nicht zu irgend welchen Ruheftorungen gelommen.

### Die Refte bes faiferlichen Marftalle.

Berlin, 4. April. Die bis jeht noch nicht gestohlenen Pferde und Wagen bes katferlichen Maistalles find unter den Dammer gefommen. Unter der Zuschauermenge bei ter Auftien befane sich auch Bring Dolar. Die Preise waren sehr koch, es wurden 3. B. für zwei alte Reitpferde des Kaisers und der Kaiserin je 20 000 M. bezahlt.

### Die Familie bes Aroupringen.

Lanbon, 4. April. Laut "Limes" hat mon ber beutschen Kronprinzestin die Cecilienboshestung bei Botsbom guge-riesen Grohfürstin Angitesto, die Mutter der Kronprin-gesin, ist dert östers zu Besuch. Die Kinder des Kronprinzen besuchen das Potsbamer Chumnastum.

### Abichaffung ber Tobesitrafe in Sachien.

Bersin, 4. April. An das sächsische Justigministerium ist ens weiten Kreisen der Bedöllerung das Ersuchen gerichtet porden, für die Abschliche Austigministerium bat sich auch bereits mit dieser Krage beschäftigt, und es ist wohl angunehmen, das den Sochsen aus eine diesebezügliche Anrogung bei der Keich sregierung arfolgen wird.

### Forderungen ber Bantbeamten.

Berlin, 4. April. Die Beamten der Parmitädter Bant in Berlin fordern eine Redission ihres Gehaltes sowie ite Auszahlung einer zweiten Enischuldungssumme. Kür Arcitaa ift eine Versammlung der gesamten Beamtenichaft ter Bant einberufen worden, die sich über eine Arbeitsnieder leaung für den Fall der zu erwartenden Weigerung der Direktion schillig werden soll.

### Der 1. Mai.

Berlin, 4. April. Der Vorstand der sozialdemokratischen Vartei Deutschlands richtet heute an die Arbeiterinnen und Arbeiter in Stadt und Land einen Aufrus zum 1. Mai. Er verweist davous, daß in diesem Jahr der I. Mei als Frauen tag von den Frauen geseiert werden milkte kennen bieht es wörtlich: "Die Wasse des Volkes soll allen denen die die Feichen der Zeit noch nicht erkennen wolken, am 1. Wai zu verstehen geben, daß die deutsche Kepublik keine dereichende Erschenng ist und daß des Sozialismus in Deutschond unaushaltsam marschieren wird. Damit dies woch riedlich pezeigt werde, soll am 1. Wai die Arbeit zu den. Der diedsschieden und becasse in Machikaber ven pftein, die richts gelernt und vergesse kücksichten, die Arbeiterinnen und Arbeiter keinerkei Käckschicht dusden.

### Rein Berliner Stadtfommanbant.

Berlin, 4. April. Die Rudficht auf die Auflöfung der alten Armee und die gebotene Sparfamleit wird der Posten des kommandanten von Verlin nicht mehr besetht. Die Kommandantur wird dem Goudernement als besondere Abiellung angegliebert.

### Beimfehr ber letten Drientfruppen.

Berlin, 4. April. Roch einse beim Ariegeministerum eingegorgenen Meldung boben die Dampfer "Minna Horn" und "Abenis", mit denen die letzen deutschen Drientsrupten deutschen Drientsrupten deutschen Gestern die deutsche Poheitögrenze erreicht, wo sie von den deutschen Behörden berüft wurden. "Minna Horn" wird heute voraussichtlich ur Domburg, "Albenis" in Wilhelmshaben einsaufen.

### Die Auswanderungsfrage.

Berlin, 4. April. Bon der Regierung ist eine Kom. niffig on zur Bergtung über die Auswanderungsfrage einstellt werden, die bereits in nächster Zeit Abinderungsvorgeläge für das Reicksgeset über Auswanderungswesen untersteilen wird Darnach wird ein Reich swan der amt gestellen werden, dem die Ausfunfterteilung allein obliegen was, Es wird in allen Bezirsen eigene Zweigstellen errichten.

### Qubenborffs Bert fiber ben Rrieg.

Berlin, 4. April. Bie .B. J. a. R. fcbreibt, wird Luben-buffs Werf iber ben Arfeg im Beilag von G. G. Mittler Eobn erfcheinen. Aber eine Reihe frembfprachiger aton erscheinen. Uber eine Reige brem die prucht in Enerifa wird aben geröften Spennung entgegentichen. Die Amerikaner haben gerade noch in den Lichen ischen tor dem Bassenstilltand iehr große Berluste gebabt. Die Erregung daruber hat sich nicht gelegt, man ist sich proch wiest. Mar darüber, impiement die Berluste durch prod nicht flor barüber, impieweit die Berluste durch ingelnde Ausbildung des Truppen oder durch schlechte frung entstanden find. Ludendarsis Schrift, so glauben in Amerikanser, wied gerade bieruber einige Austlärung

### Gine Reichsfonberftener für Gintommen über 40 000 Mart.

Berlin, 4. April. Im Reichsfmanaministerium soll der tan besteben, eine Reuchseinkommenktuer zu echeben, die moistermaßen als Auschlag seitend des Reiches zu der inkemmensteuer der Einzelstaalen und der Kommunen geligte ist. Ban dieser Reichseinkommensteuer sollen nur bin fon men von 40000 R. an ersakt werden. Bei Leseicken beginnt die Sieucegrenze bereits bei 80.000 Le. sie berbeirateten, welche Kinder baden, ermäkigt sied das die berbeirateten, welche Kinder baden, ermäkigt sied das imerpflick tige Einfommen für jedes Kind um 2000 M., so daß also kenspielsweise ein Berheirateter, der fünf Kinder hat, der ihrem Einfommen von 50.000 M. nur für 40.000 M. Einfommen genkommen von 50.000 M. nur für 40.000 M. Einfommen die gablen hat. Die Stenersähe beginnen prosperio mit 5 Brozent und follen dei den sehr doben Einfommen die aberste Erenze mit 30 Brozent erreichen.

### Samburge Burgermeiftermahl

44

Damburg, 3. April. Der Senet mabite fir bas laufenbe mien Bürgermeister wieder. An Stelle des aus dem Senat de ichtebenen Dr. Goröber wurde der Genator Stolten. ichtlichte des "Damburger Echo", jum zweiten Birgermeister

### Luxemburg.

Luremburg, 4. April. Die luxemburgische Regierung
beiberiete dem Abgeordnetenhaus einen neuen Geseigent.
Il über eine Vollsabit im mung. die die Frage. ob
Luxemburg Fronkreiche dem Aberdenhaus einen neuen Geseigent.
Indelte eine Vollsabit im mung. die die Frage. ob
Luxemburg Fronkreiche Stellsabit im Grunden dem Genneg den 6. Arril, nach Hingen gum Wettspiel gegen
blie gleiche Mannscraft tet Vinger Juhdasbereite 1910. Treffpunft
abschließen soll, betrifft. Zugleich soll auch über die Frage den 10% Uhr om Wisteriabetel", Ede Ahein- und Withelmstraße.

Dona ft ie abgestimmt werden. Der Staatstat billigte ben Gesebentwurf. Die Kammer beschiofe, die Frage ber wirdsläckselben Orientierung mit dem geplanten Referendum zu besprechen, und verwarf den Borsching eine parlamentarische Abotdnung nach Parls zu senden.

### Wiesbadener Rachrichten.

- Bufhebung bes Telephonabonnemente? 3m Reichs. — Bushebung des Telephonabonnements? Im Reichspostamt finden gegemvärtig Bestrebungen über vorzunehmende Beidnderungen im Fernspreckwesen siatt, die von weittragenker Bedeutung sind. Ein für die Gesamtheit der Fernsprechteilnehmer wenig erfreulicher Borschlag ist der, vom Sustem
des Telephonabonnements abungeben und dassir den Fünstpfennigtarif für jedes Gespräch einzusühren.

- Bur Abgabe von Ungugs- und Futterftoffen aus Decresbeständen. Die Borrate ber Beeresbermaitung an Textilwaren find burch Ausgabe von Entlaffungsangugen, En-Textilwaren find durch Ausgade von Entlassungsanzügen, Enartise son undefugten Stellen, Die dit able. Blünder ungen und andere Verlusse mahrend der Revolution sehr zussam nengeschmolzen. Nach Abzug des sortbestedenden Deeresderars verdieben sür die durgerliche Kleidung nur per halt nismahr die Vedarfs der Anstalien, Behörden vin sonnte nach Dedung des Vedarfs der Anstalien, Behörden vin sür die notleibende Veröllerung die zum 15. Wärz d. A. iden sür 76. Williamen Mael Stoffe von der Reickstettischen im April und Mai zur Abslieferung. In wenigen Wochen wird und Mai zur Abslieferung. In wenigen Beochen wirden und Mai zur Abslieferung. In wenigen Beochen wirden Die Berlaufspreise der Reickstertischer werden dürsen. Die Verlaufspreise der Reickstertischen und dem Grundsah iehzeitellt worden, das die durchschnitzlichen Gestehungtsossen wieder eingebracht r den mössen.

— Die neuen Briefmarken, Das Reickspositministerium

Gestehungtsosten wieder eingebracht r. den mössen.

Die neuen Briefmarken. Das Reichspostministerium botte sine Erinnerungsmarken an die Weimarer Nationalversammsung ein Preisausichreiden erlassen, und es dat dar auf nicht weniger als 1882 Entwürse erhalten, die den Anspruch machten, fünülerisch zu sein. Mon hatte zunöchst aus der gewolfigen Pass der Entwürse 182 zur engeren Bahl gestellt und von diesen 28 preisagekrönt und 17 zum Ansauf empfossen. Aus Verbern waren nicht weniger als 204 Entwürse eitnasgerigen. Je einen ersten Preis von 2000 M. erhielten Ernst Bohm in Ebarlottondurg, serner ein Münchemer Künstler, deisen Kame wunderlicherweise nicht zu entzissen nar, und der als Bedwidt oder Schusker enträsselt wenden mußierner Georg Nathed in Berlin. Die von Bahm gelieferte 18. Pie en i g m ar ke, die in der Aat vecht geschmachvoll ist und die einen Eickensumps dorstellt, aus dem junge Ariebe aussichlagen, wurde zur Ausführung empschlen, serner eine 10. As ein i g m ar ke die in der Ausgebelen, serner eine 10. As ein i g m ar ke die dorstellend, und eine 25. Pie n i g m ar ke die dorstellend, und eine 25. Pie n i g. m ar ke von Georg Nathen aus Berlin, auf der ein junger Baubardwerfer dargestellt sit. Somit bot sich das Reitin der Eicke als für den Peisasschwal und das praktische Bedürfins noch am brauchdarften erwiesen. noch om brouchbarften ermiefen.

— Gestachten wurden in einem Koloniaswavengeschäft Rigarren, Ligaretten und Weine im West von eine 800 W. Bei dem Wein bentelt es sich um 8 dis 9 Alaschen. Marke "Drohner Berg". Die Zigarren und Zigaretten sind bessere

- Gerichtliche Ammobilienversteigerung. Bor dem Amtsgericht. Arbeitung 2. wurde bas der Meinz-Wiesbadener Baugesellschaft zusachörige Mehadand mit Mittelbau, Oofraum und hinterbaus. Riebline fie 11, 7 Ar 33 Amsterineter groß der Berkeiserung ausgeseht. Das Anneler war geschop seltgerichtlich im Jahre 1906 auf 182 000 M., von der Steuer auf 188 000 M. und belaftet mit einer ersten Anzeibet von 95 000 M., einer zweiten und britten bon is 30 000 M., serte neck einer einfen Edverthet. Tas dachsgebet mit 96 000 M., bei weidem Rochte nicht bestehen beiden, legte Architett Dibion ein. Die Zuschapferteilung vourde vorlauss ausgeseht.

### Wiesbadener Bergnfigungsbiffnen und Lichtiviele.

\* Ihalia-Flereter. Ab beute gelangt der neue Eva Med-Arlin "Einrme", ein Mördenschielles, Ledanstel in 5 Aften, nach dem be-faurten Remon ton Laue Land, zur Ernaufsübrung, Außerdem nitd das Lufspiel "Bare Araufe" mit Richard Zentus gegeben. — Die Rammerlichtbiele beingen in Frianklibrung den Allmronan "Der Fluch der often Nahre" mit Mortha Avoelli in der Gauptrelle. Das neue Aurt Wolfram Rieflich-Lufspiel "Bobbys Kache" ergänzt ben reid.bastigen Epielptan.

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we Biebrid, & April. Gelt vorgestern ift von feiten bes frangesiden Armmantonten ber Strafenverfehr für Er-modiene bis 11 Uhr obente freigegeben.

we. Echierkein, 4 April, Bon ber frangösischen Beliebungsbehörde sind und 1700 Rationen Leben 6 mittel, je 140 Gramm
Speck. 200 Gramm Reis und 200 Gramm Mehi überwichen, welche
au 2.96 bis N W obselet werden. — In der letten Sitzung des
Rabrungswittelousickwised mechte Burgermeister Schmidt verstafild der zufünstigen Besieherung wir Rahrungsmitteln erkranliche Mitteilungen. Richt nur des Schierftein seitens der Besaufich wirt nut Speck. Reis und Mehl beliefert wird auch mit anderen Bedensmitteln wird es im der Folge besser bedacht, — Tie diesigen Goulen boden ist Ausschliebende, die Anaden und 58 Midden, zu verzeichnen, krabrund is Anaden und 44 Richthen neu eintreten

ou berzeichen, kaltend is knaden und 44 Madhen neu eintreten we. Dotheim, 4 April. Burgermeister Svorsboest gibt bekamt, das voch einer Versigung des preußisden Landesgetreide ministers die in Cellstverforgerdeite ein die ihreitet des des die des tigten Arbeiter, kelde nach ten geschichen Bestimmungen voch seinen Anspruck auf die Rotion der Geschieden Bestimmungen voch seinen Anspruck auf die Rotion der Geschieden Verlieden, bestimmungen voch seinen Anspruck auf die Geschiedenschlichen Gescharmerienvochmeister Miller ren dier ift nach Erdenheim gertest an Stelle des nach Aessel verletzten Gendarmerienvochmeister Miller ren dier ist nach Erdenheim gertest an Stelle des nach Aessel verletzten Gendarmerienvochmeisters Becker.

### Mus Proving und Rachbaricaft.

Rad den Franklurter Unruchen.

m Pranklurt a. M., 4. April. Die Stroßen sporre wurd von beute Freitag ab die auf weiteres auf abends 9 Uhr feingesent.

— Einer der Heitagteten und kann in ten Mann warken, wurde vordahrte. Ie am Montoanachmittag den Matukein Robet nistanteiten und kann in ten Mann warken, wurde vordahrte. Es if ein klädischer Burche, dem auch eine Keiche lehwerer Eindrücke um Lan klidungeren, und min lördert andauernd areze Menoon z. toge Geispienen, Berge von Konserden und Schandenischen und tog alle inner Franklaten meiten Kildungsfrück jeder ürt und Gostwaaren Bei einer Franklaten Kallungsfrücktung, wehn die Randwaaren vorläufig geschaft warten, geicht einem Arenbauke. Bei den Euroffluchungen nurden, geicht einem Euroffluchungen vorgenommen. Im Etrospetänenis Breusgedeite Gerbattungen vorgenommen. Im Etrospetänenis Breusgedeiten find 350 dan pisch pisnberer in tern iert. — Die Künderungen doden mitteller ein weitres Erfer geferdert. Der Kaufmann Jatok Wosen ib al. Kung Kränne, tem das ganze Geschift einsgerondt wurde, dat sich aus Eran sieber seinen wirtschaftlichen Linn des Leben weiters feinen wertschaftlichen Linn des Leben weiters Erfer geferdert.

Der erste erobe Stossellauf für Frauen soll in biesem Jahre am 22. Juni beim Stossellauf Bot Ram-Bertin stattlinden. Die teilnehmenden Krauepotteilungen sollen 100 Röpse ftack sein, so daß dei der 25 Kilomeser langen Strede 250 Meter auf jede Läuserin

entranen.

Die Generalversammlung des Aniomodiffials von Dentschland wehlte in der sonichinierenden Eihung des Meprosennenunstantschafte des Profitsim in der diederigen Ausmannschaftung wieder. Prasident Bister Dergog von Kettber, Felier Bigeprasident Scherenkunnut L. D. B. Bade, Zweiser Bigerrasident Adultert Graf d. Sierfloopsf. Tritter Bistersätzung dem Annarchuntal a. D. Raupold. Die Keunschlen der Kommissianen ergoden dei der Technischen Kommission und der Vernaussis- und Bereifungssommission eine nicht understelliche Berhördung.

### Gerichtsfaal.

FC. Granzösische Mistar - Patizeigericht Wiedbaben - Land. In der leiten zeit laitt der Patizeinerreitede auf der Landstraße doch Ander leiten zeit laitt der Patizeinerreitede auf der Landstraße, doch die franzosische Bekörte annahm, weser spiele sich auf Rebenwegen, desonders durch den Wald nach der Getenze hin ab. Teshalb nurch eines Tages beschlen das Battberrain und die Gelber im veiteren Umfresse abzupatreillisten. Die Streise datte Erfolg. Burden dech 20 Einwehner ren Tepheim und Viederich ingehatten, die aus Neutralien den der Hampelen tersuch hatten. Das Bericht nahm bente unter wertaebendher Berückschaft hatten. Das Bericht nahm dente unter wertaebendher Berückschaft ditgung der zurzeit auch in Dochtem und Viederich beröckenden großen Leiderinitiennet – sie durften tie damiterware behalten – unt der personischen Lage der einzelnen die Angelsagten nur in Gelöstrosen den 30 die die W.

### Neues aus aller Welt.

Jugendicher Schedschindler. Berlin, 4. April. Ein jugenolicher Schedschindler, ber als Insanterie-Fahnrich mit dem Eisegaan
Kreng I. Kasse Clericsuer Berliner Rasses mit erheblichen
Eummen dischrindelt det, wurde gestern abend von der Schonisderger Kriminalpolizet in einer Bas verdastet. Der Fähnrich, in
dem später der Wischige Loidat Anit Gras erwitteit vurde, vertehrte dur in den diene Kesalen ted Westend, wo er mit eingante Tamiden ein steites Lesen fielzte Ten Chertellnern dieser Vostale schrindelte der Fähnrich vor. dass er Besiger eines Millionenvermögens sei und berger ern ihnen daraushin Summen in der Jöhe die zu 30 000 M. Er gab ihnen wertiese Scheds, die er auf den Kamen Rolf Karken salistie.

### Handelsteil.

Berliner Görsenkurse.

Berliner Zörsenkurse.

An der Berliner Börse notierten am 3. April: Schultheiß-Br. 249.— Schantleg-Eis. 140.— Hamb. Paket. 95.25. Barmer B.-Ver. 121.— Berl. Hand.-Ges. 159.50. C. Disk.-B. Hamb. 126.50. Luxemb Intern. 225.— Mitteld Kr.-B. 127.— Nationalb. 1. D. 108.75. Osnatr. Bank. —— Osterr. Krecht. 12.— Reichsbank. 138.— Darmst. Bank. 120.75. Deutsche Bank. 221.25. Disk.-Komm.-A. 177.50. Presdner Bank. 150.25. Essen. Kred.-A. —— Akkumulat.-F. 233.— A.-G. f. Anilinf. 215.25. Adlerwerke. 248.— Alig. Elekt.-Ges. 161.25. Augsb. Nürnb. 194.75. Eochum. Gußet. 180.50. Buderus. Eisenw. 135.75. Chem. F. Griesh. 190.50. Chem. F. Weiler. 100.25. Dsch. Erööl-A.-G. 268.— D. Gasgibhlicht. 327.— D. Kallwerke. 172.50. D. W. u. Mun.-F. 198.75. Disch. Eisenhold. 167.— Dürkopzwerke. 285.— Düsseld. Eisenhold. 188.— Chisseld. Fis. u. Eruht. —— Düsseld. Eisenhold. 189.— Gelsenk. Berg. 170.25. Gels. Gußst. 171.50. Georg. Marienh. 122.50. Gerresh. Glash. 224.50. Goldschmidt. Th. 215.— Hehenlohewerke. 107.— Humboldt. Masch. 129.— Kalker Masch. 161.— König. W. St. Pr. 229.— Königsborn. B. 286.— Mannesmannt. 167.— M. W. Bgw.-V. 76.— Oberschl. Eisenb. 127.50. Oberschl. Eisenb. 135.— Nerschl. Kokaw. 206.— Rh.-Nass. Bgw. 183.— Rh. Stahlwerke. 127.50. Rh.-W. Sorengst. 145.— Romlanch. Hüte. 160.—, V. Glzst. Elbert. 444.— Ver. Stahlw. 179.50. Voetl. Masch. 251.— Westereg. Alkall. 225.— Westereg. V.-A. 100.50. Südöst. Lomb. 18.73. Anat. Eisenb. 121.50. Frinz-Heinr.-B. 190.50. Hanna Damplsch. 282.— Nordd. 1 lovd. 97.75. Radische Anilin. 231.50. Bargmann. Elek. 136.75. Ferl.-Anh. Masch. 146.— Bismarckbutte. 188.— Daimler. Motor. 221.25. D. Luxemb. Bg. 124.50. D. Obers. Elek.-G. 175.— Elbert. Farbent. 255.50. Eschw. Bergw. 235.25. Felten. u. Guill. 1 30.75. Friedrichshüte. 167.— Höchst. Fart w. 252.50. Hoesen Stahlw. 207.— Kronor. Metall. 279.50. Lahmever u. Co. 111.75. Laurahütte. 146.25. Lindes Fismasch. 154.— Orenstein u. Koprel 172.75. Phönix Bergw. 185.— Rh. Braunkohle. 249.56. Rhein. Metallw. — Rhein. Metallw. V.-A. 186.50. Chem. Elek. Aus

### Ber'iner Devisenkurse.

W.TR. Perlin, 4. April Teleg	raphische Auszahlungen für
Holland	3, Mk. 488.83 R, für 100 Gulden
Dinemark 280.00 (	
Echweden 209.75 (	G 300.25 B 100 Kronen
Norwegen 287.75 0	G 288.25 R 100 Kronen
Fchweiz	G. e 226.00 B. e 100 Franca
Cesterreich-Ungarn. 46.45	G 48.55 R 100 Kronen
Hulgarien 00.00 0	G. 4 00.00 H. 4 100 Lewis
Konstantinopel 00.00 (	
Spanien 159.00 G	
Helsingfors 103.75	9. • 104.25 E.

Amtilche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Deutsche Pl. 5.00 Beig. Piktze 5.00 Ital. Piktze 5.00 Kopenbagen 3.50 Lundon . 5.00 Wien . . . 5.00 Lisabou . 5.30 Stockholm . 7.13 Paris . . 5.00 Schweiz. Pl. 5.50 Madrid . . . 6.50 Petersburg 5.00

### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam. 2. April. Wechsel auf Berlin 21.80 (pulletzt 22.35). auf Wien 9.95 (9.10). auf die Schweiz 49.75 (49.75), auf Korenheger 62.30 (62.20). auf Stockholm 66.60 (66.70), auf New York 250.25 (250.—), auf London 11.47 (11.44%), auf Paris 41.05 (41.25).

w. Zürich, 2. April. Wechsel auf Berlin 43.50 (zuletzt 44.75), auf Wien 17.75 (18.10), auf Prag 22.— (22.50), auf Helland 200.50 (201-), auf New York 5.02 (5.04), auf London, 22.98 (23.09), auf Paris 82.— (82.80), auf Italian 64.50 (66.—), auf Stockholm 183.75 (134.50), auf Christiania 128.75 (128.50), auf Petersburg 81.— (32.—), auf Madrid 100.— (100.—), suf Buenos-Aires 216.— (216.—).

### Schiffs - Nachrichten.

General-Agenten: Passage und Reisobureau Born & Schottenfela Wiesbadon, Hotel Nassauer Hot.

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptideiftletter: IL hegerharit.

Berantwortlich für Leitariffel: A. hoperbork; für volleilie Ladrichten: F. Santher; für den Unterdaltungstell: A. o. Nauendorf; für den lolaien und proumpiellen Leit und Gerndreisell. A. i. W. En; für den handel: W. En; für den dellen nach Reflamen: D. Dorn auf. idminis in illesdaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen der glichen hafduchbruderet in Wiesdaden.

Sprechftunbe ber Schriftlettung 13 bis 1 Ilbe.

536

Mains Sbf.

912 porm.

1236 nadym.

iowie Boas v. alt. Federn

Pfand 45 \$7.

Rnapp, Gobenftrage 20.

Rhabarber . Bflangen

m. Ballen fraft. Ct. 1 Mt.

abgug. Dobbeimer Str. 172.

Rachm. von 5 Uhr ab.

Griinewald.

Schine Werfel an bert. bei Oa,m. Relbstraße 21. Al. bl. hut, ichw. hut m. Till u. Reih.,

ro'a but ju bert. Ctamm, Erbacher Et afe 2, 2.

Geltene Gelegenheit!

1 febr auter Läufer, 2,65 Mtr., a Mtr. 6 Mt., 1 Bett. vorl. 6.50, Schtieftorb 43, faft neuer Robrliegestuhl 45 Mt. Seipp, Gleonoren, ftraße 7, 2. Stad rechts.

Galaisimm., nugo.-pol.

gut erh., 2 Betten m. 3teil. Matr., Rachttich, Baich-fommobe m. Spieg., 2rac.

Rleibericht. Mt. 15:0. Eine groß. Ruden-Gint cht. 450.

Fing. Betten. Mobellager

Abo f Rettner, Kirchgaffe 62

Dob. belle Schlafaimmer.

Einricht, 900 Mt., Chaifel. mit Dede 110, Rüchenicht. 55 Mt., 4 Rieiberichrante, Bertifo, Betten, Bafcht. Rom., Sofa, Diwan, Tiiche, Stüble u. v ele and. Möbel Klapper, Friedrichftt. 55

Rubb., vol. Schlafsim., 8 jehr a erh. Betten, eleg. Bertifo, Damen-Schreibi., Brochtitüd, 1 Garn., Sofa u. 2 Seffel, mod., Diwan, Chaifel., Bofchlom, m. u. o. Narm., Rachtifche. 1 = u. 2tür. Kleiberfchr.: all. jehr mut erh. u. bill., Kannen-berg, Walramitraße 17.

1 vollft. Bett, 2-t. Rleiber ichrant, 1 Chaifelongue mit Umbau, 1 Anrichteschr., II

2tfir. Giefchrant bill. gu vf. Beilftein, Bermannftr. 17, 2

Freinenebene Möbel.

Grune Blufchaarnitur (Gofa.

6 Stühle), Seltetär, Kom-mode, 1 Sofa, Kidcenichrant, verschieb. Bilber, Spiegel u. Hücker. Anul. Samstag u.

Sonntag bis 12 Philippi beroftr. 10, 3. Ct. rechts.

uen angefertigt zu billigften Preifen

Belimunbftr. 2, 3 r., früh. Bleichftr. 45, 21.

# .

522

513(99)

507(TE) 2Boxm3

# Wiedereinlegung von Personenzügen.

Bom Montag, ben 7. Apr I d. 36. ab werben auf ben nachstehenben Streden olgende Berjonenguge wieder regelmäßig befordert:

1. Etrede Maing-Bingerbrud-Robleng. ab 307 porm. 640 bornt. Mains Dbj. an Roblens 1258(點) 154 nachun. Mains Sbf. 1290 gnains. 321 1314 434 125 nachm. Mains 1328 Bingerbrud 730 porm. 1372 1235(B) Bingerbrud DOTHL Poblens. 1151 Mains Hbf. 894 433 nadjm. 628 nachm. 1317 Bingerbrud " 1357 Mains Sbf. " pornt. 1397 1238 nachm. fällt aus. Bingerbrud Oberweiel 1310 2 Strede Maing. Worms. 930 born. Ps. 510(B) Mainz Hbf. ab 746 bornt. Worms 1285 nachm. 1123 516

530 nachm. 523(題) Es fallen aus bie Buge: 4757/4760 gwifden Ofthofen und Borms, 4923/4924 poifchen Maing und Bobenheim und bie Triebwagenjagrten 519/522 gwijchen Borms und Bobenheim.

358 nachm.

743 porm.

3. Etrede Maing-Armobeim-Migen. aing Sof. an 906 bornt. ab 744 borm. Ba. 437 Maen. " 1032 nadim. , 454(B) Mains Sof. .. 854 nachm. Maen 4. Etrede Bicobaben-Sochft (Main). B3. 1011 Höchft (Main) ab 1158 vorm. Wiesbaben an 101 nachm. 138 nachm. Höchst (Main) " 238 1138 Wiesbaden 5. Strede Borms-Migen-Bingen. ab 638 borm. 750 porm. Bingen Bg. 1813(B) Migen 1043 1251 nadym. " 1840(B) Bingen Borms 218 1235 nachm. Bingen 2Bornts 1835 337 119 Borms Bingen 1848 6. Etrede Gan-Migesheim-Bab Münfter am Etein.

an 1059 borm. Bab Münfter a Ct. ab 1018 borm. Gau-Algesheim " 1135 Bad Münfter a. St. " 1215 nachm. 1770 Gan-Algeogen. 1779(B) Bab Minfter a. St. " 194 358 104 nachm. Gau-Algesheim Bab Münfter a. St. " Gifenbahnbirettion Maing. Maing, ben 2. April 1919. Genehmigt am 30. Marg 1919 burch bie Interalifierte Kommiffion ber Feldeisenbatnen ber Rheinlande.

Strauffedern

# Bekanntmachung.

Boas, Marabus wie neu Biele Rriegsteilnehmer, insbesonbere Raufleute, Tech-Burobilfetrafte, Reliner und Roche find noch modernij., gerein., gefrauf. erwertelos, weil manche Arbeitgeber bie mabrenb bes Artieges ober ipater angenommenen weiblichen Sifstrafte ch nicht burch mannnliches Personal ersett haben. if Grund ber Bewerdnung bes Bundestats vom November 1918 und der Befanntmachung des Demobilmadungs. Ausichuffes vom 27. November 1918 wird beshalb für Biesbaben verorbnet:

All'e wahrend bes Krieges ober fpater als Erfah für mannliche Ber'onen angenommenen weiblichen Silfs-fräfte sind bis zum 15. Rai 1919 zu ent.assen. Mann-liche Ersattente sind durch Bermittlung des ftadt ichen Arbeitsamtes anzunehmen. Die Berpflichtung zur Ent-lassung ruht so lange, wie das Arbeitsamt einen geeigneten, in Biesbaben unterftfigungeberechtigten Erfagmann nicht nochweisen tann Die Berpflichtung erftredt lich nicht auf Kinber, Entel und Richten bes Arbeitgebers, nicht auf weibliche Silfefrafte, beren Angehörige bie feibst burch die Entlassung in wirtichaftliche Rot geraten murben"

Wiesbaben, ben 29. Marg 1919.

Der Demobilmachungs-Mudichug Biesbaben . Etabt.

### Notgeld des Bezirtsverbandes des Regierungsbezirts Wiesbaden.

Das vom Begirfeverband bes Regierungsbegirfs Biesbaden ausgegebene Kriegenotgeld in Abichnitten gu 50, 20, 10 und 5 Mart verlert mit bem 30. April be. 38. seine Gultigkeit als öffentliches Zahlungsmittel und wird ju biefem Termin aus bem Bertehr gezogen, Der Umtau'ch gegen Reichseelb fann bei ben hiefigen Banten, insbeionbere auch bei ben Raffen ber Raffauischen Landesbont und Spa fa se, während der üblichen Kassen-hunden dewirft werden. Jur Berringerung des Um-tauschgeschäftes empficht es sich, für Einzahlungen bei den Bansen in erster Linie Notgeldscheine des Bezirks-verband zu verwenden. Scheine, die ausnahmsweise verband s zu verwenden. Scheine, die allenapmisweile noch noch dem 30. April de. Is. im Bertehr i in sollten, lönnen bei den Kassen der Rassausichen Landesbant und Sparfasse umgetauscht werden. Dieser hätere Umtausch sam sedoch nur in ganz besonders begründeten Falle, in denen nachweis ar ein früherer Umtausch nicht möglich war, in Aussicht gestellt werden. Rach dem 30. Juni de. Indet ein Umtausch mehr statt.

F 318 Diesbaden, ben 1. April 1919.

Direttion ber Raffauifden Lanbesbant.

### Holzverkauf.

Montag, 7. April. vorm. 10 Uhr anfangend, fommt in Sberjosbach, im Casthans von 30h. Jungels, aus dem Oberjosbocher Gemeindewald der Diftr fte Gebrannte Sausteig Beiben u. Gemeinhed solgendes Hol zur Bersteigerung: 47 Stüd Eichenstämmehen mit 11,02 fm 962 Stüd Fichtenstangen I, 552 II., 715 III., 290 IV., 90 V. u. 30 VI. Li. sowie 2150 Eichentvellen und 4210 Buchemvellen.

Cberjosbach, ben 30. Mars 1919. Saupt, Bürgermeifter.

Rommt nie wieder!

Berfaufe bis jum 16. Abril platfalber fpottbillig und gebe jebem Kaufer 10 Prozent Rabatt. 30 Letten in Form bon 65 Mf. an, Gijenbetten bon 16 Mf. an, Baldstommoden, Radstichränktien mit und ohne Marmor-Realdstommoden, Rachticheantschen mit und ohne Marmor-platten, mehrere Bertik & mit Spiegel, große Angahl Sidde für Zimmer u. Küche, desol. Tiche, große Angahl Makrahen Friedenervare, in Se gras, Rohhaaren, Kardel und Bolle, 2 gute Spiegel, saft wue 1 u. 2kür. Kie der chränke, hocheleg. Diwan grünes sehr gut. Sofa, 2 grüne Seiel, 2 sehr gute Kücheneinricht, besteh, aus Schront, Anrichteichrant, Tilch, 2 Stühlen, hochf. u. ger. Bederbetten u. Kissen u. noch verschiedenes. Seipp, Bertramstraße 26, Laden, Wiedbaden. Gin bonvelib. Raftenwanen und Leiterwagen au verf. Muonft Buner Donbeim. Biebricher Strafe 48.

M++++++++++++++++++++++++++ Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Mittwoch, 9. April 1919, abends 71/2 Uhr, im kleinen Konzertsaale: Wohltätigkeitskonzert

(Bunter Abend)

Wiesbadener Tagblatt.

zum Besten der zurückkehrenden Kriegsgefangenen, veranstaltet als Schlußleier des III. Kurses von den

Studentischen Volksunterrichtskursen für Wiesbaden u. Umgegend [E. V.] unter gütiger Mitwirkung von: Herrn Arthur Ehrens, S hau-spieler, Herrn J. Ernsthaft, Pianist, Fraul-in Lilly Haas, Opernsängerin, Herrn Max Haas, Opernsänger, Fraulein Hanna Huber, Opernsängerin, Herrn Ernst Lindner, Kammervirtuose, Herrn Leo Schützendorf, Opernsänger. Leitung: Herr cand. med. Ernst Pohle, Vorsitzender der St. V. U.

Eintrittspreise: Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.—. Kartenvorverkauf: Born & Schottenfels, Kais. Friedrich-Platz, August Engel, Taunus-tr., Withelmstraße, Rheinstraße, Buchhandlung O. Kühn, Gneisenaustr., L. Rett-nmayer, Kaiser-Friedrich-Platz, Schellenber, Kirchgasse 33, Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade, sowie abends an der Kasse.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonntag, den 6. April 1919, abends 7 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8:

Dritter

Rother Schützendorf Jacoby (Dichtungen). (Gesang)

Vollständig neues Programm. Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von Mk. 1.-, 0.50 sind im Vorverkauf bei Born & Schottenfels, J. Schottenfels u. L. Engel sowie Sonntag

von 11-1, 3-4 und abends ab 6 Uhr an der Kasse d. Turngesellschaft zu haben.

### Brovinzialverein heffen-Raffau für Frauen-Stimmrecht - Ortsgruppe Wiesbaden. =

Offentliche Frauenversammlung

am Montag, ben 7. April 1919, abends 8 Uhr, im Lyzeum 1, Schlofplat, Eingang Mühlgaffe :

# Die Frau im sozialen Leben.

(Klavier)

Dr. Edith Ringwald : "Die Fran in der Arbeit". Brl. Thefla 3lgen: "Die Frau im Beruf". Frau Anna Reben: "Die Frau in der Gemeinde". Dr. Diga Rnifchewstn: "Die Frau im Staat". Fran Ilfe Runten: "Die Fran als Sausfran und Mutter" Der Borftand. Gintritt frei.

Die Berfammlung ift genehmigt.

Nach mehrjähriger Assistententäfigkeit, zuletzt an der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses Wiesbaden (Prof. Dr. Weinfraud), habe ich mich als Arzi für innere Krankheiten hier niedergelassen.

### Dr. med. E. Einstoß

Telephon 1749. 0 Taunussfraße 13. Sprechstunde: 11-12 und 3-4.

Sachgemäße gründliche Reparatur

Majchinenfabrif Wiesbaden G. m. b. S.

# Verein der Künstler u. Kunstfreunde. E.V.

Wiesbaden. Dienstag, den 8, April 1919, abends 7 Uhr, im Kasino-Saal, Friedrichstr. 22: 6. KONZERT. Mitwirkende: Herr Prof. Franz Mannstaedt, Herr Musikd-rektor Franz Nowack, Herr Prof. Oscar Brückner, die Herren Kammermu-iker Lindner, Zeidler, Birsch, Fischer, Weiner und Backhaus, alle vom Nass. Landestheater hier.

Programm und ailes Nähere sie le Anschlags-D. r Verstand. F272

Inferaten-Mufnahme Annoncen-Expedition in allen Beitungen D. Gieg (n. Dauptpoft)

Apl. Riich. Enr., nufb, pol Schlafaim, 1 Bohna. fofert an vert. Rannen-berg, Balramftrage 17. 4-rad. handleiterwagen feit neu. 6-8 Bir, traa, pf. Longert Reibite, 1. 1. Starte maff. Gartenbütte eltviller Strake 6, Bart.

60 feere Marmeladefässer billig abzugeben bei Ferd. Aleri, migetobergo.

Rinbermagen. auterb. Umitande balber für 15 Mi. au verf. Nab. Sonntau 8—19 bei Sola. Bhilippsberaftt. 14. Bart Weigrudspelz aus Bribathand zu taufen gefucht. Rab. Weidmann, Richelsberg 18, 1.

Riavier, noch gut erhalt, 3. fauf. ges. Schriftl. Dif. an Reuter, Edernforbestr. 5.

Geigen und Cellos auch befefte, fom Manbol. u. Gitarren fauft Simmer. mann, Beberg. 25. T. 3253

Photographijde Upparate

bom einfa ft. bis ju ben beften fi men tauft Bebera 25. Tel. 3253. Anner Schaferhund

Mititärtle ber, Mänid, Hojen, Blujen, W wenn auch schmutig. Deto Rannenberg,

Selenenstraße 16. Guterh. Speise. Gerren u. Galafsimmer Ruche, fow e eins. Mobe Biono u. Reffenfarant

f. aca. bar Chr. Reininger Geleg. Raufb., Rauriffth ftrafe 4. Telephon 6872 Der Preis, ben ich für gebrauchte Mös aller Art zahle, veranla Sie Ihr Angebot an mie

Müllerd Gel genheitstäufe Biesbaren, Bacemannftr.1 (Laben). Boftfarte genfie

Retten, am I enal dan auch ebt, aans, Schlafsin fein, u Küchenmöbel Ki schrift oder versönl Rad forache an Masseur Ar, Ottum Eelenenstrake 15, 8, Stol

Aufruf!

Alle freigegebenen Röbe oller Arten au höchte Breifen zu taufen gefuckt Beipp, Bertramitt. 25 i Giconorenitrafte 7. 2 t. Diman. Baneelbrett, 2 enale Betten. Matras Stabt. Schladithof-Reft

Uchtung! Bon belierer Berricon ein Rusbaum. und ein Mahaa Rieiberichrant, in wie Baifchrommebe gege hohe Beanklung gelucht. Arau Angusta Ee vo, Eieonorenstrage 7, 2 recht

Möbel für 3 3immer und Ruche u. I Klavier faulen geiucht

Ceibel, Romerberg 24. 2 egale Betten ober auch einzelne Schle gimmer gel. De Gen Eleonorenitrage 7, 2 t.

Raffenidrant gu taufen gei. Off. n genauer Angabe u. Bu Boitichlicktach 102, Bie

Guterh. Motorrad ob. M. Anto, mögl. mit to reifung, 3. tauf. gei. Bo ichließfach 102, Wiesbabra Guterhalte ieb

Fahrrad mit Gummibereifm

gu faufen cefucht. 3. Arid, Bebergaffe 39, Telephon 2026.

### Brutapparat Gluden

au faufen gefucht Aorftitraße 31 Gigenheim-Biesbaben

aller Art fertigt JULIUS TRIBOULET, Friedrichstr. 31, part

Bertretung oder Berwal'ung ibernimmt in Wiesbalt Umgecenb potheter A.

Biesbnben.
Conbeimer Strade 3 Oberlahnitein a. I

für Schüler b. Gym. Brealprogt. Borg. Em Gut empfohl. Mont madden ob. Gron tal

Bub, Cheffelftr. 12, 1 Am 4. April vorm. Briefta de

berl mit Geld, Bas Saushaltunasausu. Bieberbrina erh 25 gel. Rrau Gertenbe Stabt Edladiftof Ret

Schriftstüde

neseidinet, verloren att nenen aufe um Antwort nebeten 3 2 722 an ben Tanble Berlag.

Braunes Fortemol mit Inhalt und Ed berloren. Geg. Biob abgug. Scelbad, Sodi

# Sonder-Angebot!

J. Bacharach

4 Webergasse 4

Sine große Anzahl

# 97achmittagskleider

Elegante Modelle aus Crêpe de chine, Seiden-Gabardine Gussor, Gaffet etc.

per Stück

350 mk. 450 mk. u. 550 mk.

# Spezial-Haus

# Haararbeiten

Transform. Frisettes in naturgetreuer Husführuna.

# Käsiner & Jacobi

Tel. 5959.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

Meiner werten Rachbarichait gur Renntnis, bag ich Dranienstraße 14 eine

errichtet habe.

at

Strate Control of the state of

Rartoffelfunben tonnen fich bei mir anme'ben.

Aug. Klein.

Verkauf auch an Wederverkäufer.

Tannenbretter, Latten, Clangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden.

liefert 2B. Gail Bwe., Buro Biesbaben. Ze'ebton Rr. 84.

**Einige Hundert Mille** 

# Zigarren =

in allen Preisl gen neu einretro:fen. Verkauf nur am Lager.

Zigarettenfabrik Lewkowiiz,

### THEATER-BILLETS

stets vorrā'ig im Passage- und Reisebüre BORN & SCHOTTENFELS
Hotel Nassauer Hof. Telephon 680. Auch Sonntags nachmittags geöffnet. Allein. Vorverkaufsstelle des Nass Landestheaters.

### Rhythmische Gymnastik, Plastik :: Künstlerischer Tanz für Erwachsene und Kinder

von Adrienne-Ursula Hacker Geprüfte Lehrerin der Neuen Schule fur angewandten Rhythmus, Hellerau.

Neue Kurse beginnen am 15. April. Sprechstunde: Dienstag 5-7 Uhr, Sonnabend 9-11 Uhr Weinbergstraße 20. - Fernruf 4831.
Prospekte dort erhältlich.

Wir beehren uns erg. anzuzeigen, daß wir Webergasse 7, Ecke Spiegelgasse unter der Bezeichnung

### Kaffee und Konditorei

verbunden mit Verkauf feiner Konfituren, Schokoladen und Zuckerwaren eröffnet haben.

Wiesbaden, den 1. April 1919.

Bovensiepen u. Vorbach.

Mandelaroma. Zitronenaroma, Vanillenessenz, Anis, Kardamom, Salpeter

wieder eingetroffen.

Blum's Floradrogerie Große Burgstraße 5.

Tabai

Grob- u. Feinschnitt, ein-getroffen. 333

G. M. Rösch 46 Webergaffe 46.

DIE ELEGANTE DAME TRAGT BLUSEN

LANGGASSE 35

Letertran-Emulfionflaichen Sauer, Gobenftr. 16. Fernruf 5971.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich

bis 15. April =

ganz gleich in welcher Preislage, auch bei Postkarten, eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton

Geschäftsprinzip FOr wenig Gold eine gute Photographie. Nur erstklassige und Arbeitskräfte. Sarantis für

altharkeit unsere

Bilder.

Phot. Atelier und Vergrößerungs-Anstalt m. billigen Preisen. Gr. Burgstr. 10 [fahrstubi]. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet

anderen Fermate, trotz Touerung. ausserst billig

12 Visites | 3.90 an

Allo

Kräftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene,

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Spezialität Skizzen

Spezialität

rhalten alle Konfirmanden und Erstschulgänger bei einer Aufnuhme das beliebte

vom 23. März bis 30. April.

Geöffnet von 9-6 Uhr. Sonntags von 10-2 Uhr.

Photographie

mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

Rene Arbeit für Tamen u. Derren! Hert. Birkung. Künstler. Handmalarbeit. Waschbar! Auf sed. Stoff für Deden, Kissen, Alufen, Kleider uhv. Ohne sede Vork. leicht erlernbar in 30 Std. Honorar 30 Mt. Arbeitsmat, vorh. Belicht. u. Berk. serk. krbeiten u. Ausführ. von Auft ägen auch für Ateliers fünstler. Damenkleidung. Frau Hauptmann Gerda Kuhner, Rüdesbeimer Str. 17, B.

# Privat-Gesellschaft "H. R.

Sonntag, den 6. April 1919, ab 4 Uhr nachm. Hotel Nonnenhof (oberer Saal): Tanzkränzchen

Cametag und Conntag: Saure Mieren Wiener Gulaich Rumfleat mit Beilagen Belfenteller-Bier, pr. Weine.

Berrengimmer, hochmob., bunt. Gichen, 1 Speifezimmer, Rugbaum, wie neu, fofort gu vertaufen

Bogel, Bleichftrage 15. Barterre.

zum Leruen von Privat zu kaufen gesucht. Gute Bezahl. Offerten an Fraul. Kabey, Mainzer Str. 86.

Zahle hohe Preise für gebrandie Mobel aller Mrt, Radlaffe, gange Mohnungbeinrichtungen, Bianob und Raffen,drante.

Elise Reininger, Wellrigstr. 37 Telephon 6109.

### Continental-Schreibmafchinen

neu ober iehr gut erhalten, auch andere Systeme, wie Und rwood, Remington X, Mercedes usw , mit frangof. Lakatur bevorzugt, zu laufen gesucht. Angebote mit Preis und Schriftprobe erbittet

Edreitmajdinenmitter, Bertramftrage 20.

# \* Wirtschafts-

Für gutgehendes rentables Bier-Restaurant in verkehrsreicher Lage füchtige kautionsfäh. Wirtsleufe ge-sucht. Öfferten unt. F. 707 an den Tagbl.-Verlag.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

billigst, auch nach dem altesten Bilde, liefert in bester Ausführung unter Garantie der Aehnlichkeit Samson & Co., Phot. Atelier und Vergrösserungs-Anstalt Gr. Burgstraße 10.

euticher Wertmeister-Derband Begirtoberein Bicobaben. Countag, ben 6. April, abenbo 7 Uhr: Raffeneinzahlung im Bereinstolal "Dotel Union", Reugaffe 9.

Durch Gelegenheitstauf eines großen Boftens

= Uhren = pajenb als

verlaufe, fo lange Borrat reicht, gu billigftem Breife. 3. Möffinger, Webergaffe 28.

**Ffarrer** 

roohnt jetzt An der Ringkirche 11, Erdgeschoß (Sche Rheingauer Straße).

Conning, 5 Uhr, Mittwoch, 8 Uhr, Bortragsfaal Am Raifer-Friedrich-Bad 6, Aufgang Ablerftrage :

"Gottes Ratichlug mit der Menichheit gur beftimmten Zeit ausgeführt".

### Stirdliche Anzeigen

Conntag, ben 6. April. Evangelifche Rirche. Die Kirchensammlung ist für die Jugendoflege be-stimmt,

Marftfirche Conntag, 6. April (Audica), vormitt, 10 Uhr: Bir, Diehl.

7 Uhr: Miffionsinipeftor
Bir, Seld.

10 April, 6 Uhr:
Bastionsgotiesdienst Bfr. Bedmann.

Beckmann,
Berafirche. 9 Uhr: Konfit mation. Abendmahl:
Pir. Dr Meinede. 11
Uhr: Konfirmat.. Abendmahl: Bir. Bedmann.
5 Uhr Abendart'e deinen und
Travuncen: Defan Dr.
Beckenmeher. Beerbiaunaen. Bir. Grein. Mitttroch den 9 April um
5 Uhr: Bafionsoritesdienit Bir. Beinsheimer bienit Bir. Weineheimer.

Ringfirde. 10 Uhr: Ronfirmation u. Abendmaßt. Bir. Vierg. 5 Uhr: Six. Philippi. Witmoch. abis. 8 Uhr: Baffien Igotice-bienst. Bir. Philippi.

Luthertirde. Borm, 9 Hbr: Biarrer Kortheuer, born.

Biarrer Kortheuer, born.

10 Uhr: Bir: Dofmann
(Koni rmation, Beidite u.
Abendun.) Rochn. I Uhr:
Bir. Lieber. (Brütung
der Konfirm.) Dienstag,
aben & S.30 Uhr: Bibelfunde. Bfr. Sofmann. Donnerstag, abds. 8 libr: Koffionsgottesbienit. Bfr. Hofmann. Samstag, borm. 11 libr: Beidite ber Konfirmanden von Kfr.

Blotteblienft für Schwer-borige, nachm 3.15 Uhr, in ber Cafriftei ber Ring. firme. Bfarrer Belb. Baulinenitift Borm. 9.30 Ubr: Gottesbienit. Bfr.

v Bereinshaus, Blatter Gir 2. Countag, 11:30 ilbr: Aindergottesbienft. Since Schiffter. Abends 8 Uhr: Wbefftunde, Ffr. Oelb. Mittwoch, 5 Uhr: Aibelitunde, Efr Oelb. Tonnerstaa, obbs 8 Uhr: Macmeine Gebeisstunde.

### Ratholifche Rirche.

Die Kollefte noch ber Raftenprebiat ift für be-burft. Erftfommunifanten beftimmt.

beitimmt.
Bonifatins-Arraic. Derlige
Messen: 6.15, 6.45 und
7.30 Uhr. Kindergottesdienit 8.15 Uhr. Sociount
10.15 Uhr. Leste beif.
Messe 11.30 Uhr. Rachm.
2.15 Uhr: Ehritenlehre
m t Andacht. Abds. 6 Uhr
Kaitenverdiat mit Andacht
Bochentaas beif. Messen:
6.15, 6.45, 7.10 u. 9 Uhr.
Montag. abends 6 Uhr:
Ecititete Andacht für die
armen Geelen Dienstag
4. Fre.tag, abends 6 Uhr: 4. Fre.tag, abends 6 Uhr: 1

Foften-Andacht, Camstag, abends 6.15 Uhr: Calbeabends 6.15 Uhr: Salve-Anbacht. — Freitag, ben 11. April, Feit der fieben Schmerzen Maria. Morg. 7 Uhr: Amt: 8 Uhr: beil. Mefie. — Beichtgelegen-beit: Sonntag. morgens von 6.05 Uhr an, Don-nerstag, nachm. 5—7 Uhr, Areitag, nachm. 6—7 Uhr, an allen Wockentagen nach d. Frühmese, Sams-tag, nachm. 8.30 bis 7 und nach 8 Uhr. Maria dilli. Kirche. Deil.

und nach 8 Uhr.
Mar'a Dist Riche. Seil.
Ressen 6.30 und 8 Uhr.
Kindergottesdienst 9 Uhr.
Hodomit 10 Uhr. Rachm.
2.15 Uhr: Christenleder u.,
Andadt: um 3.30 Uhr:
Schlusandadt der Ererait en mit Prediat u., Umaarna! 6 Uhr: Fastendredt und Andads!
Mochentags beil. Messen
brediat und Andads!
Mochentags beil. Messen
6.15, 7.1d u. 8.45 Uhr.
— Aun Freitag, abends
6 Uhr: Rasien Andads.
Beichtaelegenbeit: Saunica, unorgens den 6.15
Uhr an, Arcitag abends
bon 6—7 und Saussian
hon 4—7 und nach 8 Uhr.
Sausstag, 6 Uhr: Salve.
Altsatsbelisse, Gemeinde. Altfathalische Gemeinde, Friedensfirdie, Schmol-bacher Str. 10.15 Uhr: Amt mit Bredigt, Bfr.

Gbet, Gattesbienft, Gattesbienft, Abelbeibitt. 35 Borm 9.30 Ubr: Prebigionoties-bienft, Biarrer Mune.

Coanael - luth Gemeinde, ber felbit eb luth Girche in Breuken anoeböria, Dobbeimer Strake 4. 1. Borm 10 Uhr: Gottes-bienit. Packu, 5 Uhr: Bailions-Andackt.

fv : luth. Preieininfeits-gemeinde In der Erwota der altfathal Airde-Eing Schmalbacher Str. Borm. 9.45 Uhr: Prediat-oottesbienst Gifmeier.

Wethedistengemeinde, Ede Dorb u Treiweidenitr Borm, 9,45 Uhr: Bredigt von Ferrn Woiensow. 11 Uhr: Kindergottes. dienit Wittmoch abends 8 Uhr: Bibelitunde.— A. A.: Brediger Kuber.

Bantiftengemeinde. Abler-fir. 19. Borm. 8.30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergotiesdienst Rachmittags 4 Uhr Brediat u. hl. Abendm. Wontag, abends 8 Uhr: Gebris-Berjammlung. — Witt-woch, abends 8 Uhr: Bibelitunde, Br. Urban. Reunpostolische Gemeinde, Cronzentr. 54. Sth. B. Berm 9.30 Uhr: Banvi-cotresdienst. Rachmittens 2.45 Uhr Kindernot e3-tienst 3.30 Uhr Cottes-tienst

Deutsch-kathol (freirelig.) Gemeinde. Arüh 10 Uhr: Ausendweihe (Konfirm.) mit Brüfena der Kinder im ar Saale der Turn-acfellschaft Schwalbasser Strake. Bred'a Tschirn. Eintritt frei für jederm.

# Unreine

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammelweich.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Günstige Gelegenheit!

aus reinen Tabaken on 38 bis 75 Pig., auch einzelne Kisten.

Rauchtabak

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paketen, ca. 80 Gramm, 1.90 Mk.

A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

Geschäftsbrief. Umschläge

fo lange Borrat 1000 Stud 12 bis 15 Mt. Ginger, Ellenboreng fle 2.

Kommunion-Kerzen Stearin - Kerzen

zum vorgeschriebenen Höchstpreise empfiehlt Seifenfabrik Gust. Erkel Langgasse 17. Tel. 91.

Arbeits-Hosen

guteStrapazierqualität (kein Ersatzgewebe) Mk. 33 .- und 35 .-

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiuspl.

Waldpulver

martenfrei, das Piund zu 55 Pf. zu haben bei Gustav Erfel, Langgasse, 17. 364

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. - K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Petroleum-

Ersatz, ungefährl., gibt heil. Licht, z. h. b. Rompel, Dotzheimer Str. 84, M. 1.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 3. Moril: Blime Hermine Seilberger geb. Krümer, 65 3; Serficerungsbiretter a. D. Jetob Burter, 77 3.; Perivatier August Thrun, 80 3. — 4.: Brivatiere imile Cartorins, 86 3.; Che-frum Marie Schmidt geb. Litzins, 51 3.; Aind Chiadeth von Leng-rteger, 8 Monate.

Am Sonntag, ben 6, April, find von 1 Uhr nachm. ab nur folgende Wiesbabener Apotheten ge-offnet: Bismard-Apothete, Bismardring 29, Dirich-Apothete, Marthir 29, Taunus-Apothete, Taunus-ftraße 20, Bictoria-Apothete, Abeinftr. 45, u. Wilhelms. Apothete, Luisenitraße 4. Diese Apotheten versehen auch den Apothefen-Nachtdienst vom 6. April bis ein-schließt, 12. April von abds. 7 bis morgens 8 Uhr. 5

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an

> Leopold Heß und Frau Marie, geb. Hahn.

Mainz (Uferstrasse), Wiesbaden. 4. April 1919.

Freitag, den 4. April, früh 2 Uhr, ging unsere liebe, langjährige Hausgenossin und Mitarbeiterin, Fraulein

### **Emilie Sartorius**

im Alter von 86 Jahren im fröhlichen Glauben an ihren Herrn im Frieden zu seiner Herrlichkeit ein.

Deine Augen werden den König sehen in seiner Schöne. Jes. 33, 17.

Zugleich im Namen der abwese den Verwandten: Anna Luise Prinzessin zu Hohenlohe-Ing lfingen. Baronesse Hedwig von Hahn. Freiin Amélie von Massenbach.

Hanna Ziemendorff.

Montag, den 7. April, vorm. 10 Uhr, findet im Hause Emser Str 12 die Trauerf-ier statt, daran anschließend die Bei-setzung auf dem Nordfriedhof.

### Todes : Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Racheicht, daß mein geliebter Mann, un'er treusorgender Bater, Schwiegewater, Groß-vater, Schwager und Ontel, der

Restaurateur

und unerwartet burch einen Ungludsfall von uns geriffen wurde, Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaben-Rioftermühle, 4. April 1919.

Die Berrbigung findet am Montag, ben 7. Ap il, nachm. 29/4 Uhr, auf bem Süd-friedhof hatt.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfer innigftgeliebter Bater und Großvater

gestern abend 101/4 Uhr in bem herrn ent-ichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Rarl Martin u. Frau

Geetobenftrage 24. Biesbaben, Berlin, Midrow, ben 4. 4. 1919.

35/4 Uhr, vom Gubfriebhof aus.

### Nachruf.

Unser langjähriger, verdienstvoller 1. Schriftführer

# Herr Eduard Moeckel

ist am 2. d. Mts. uns allen unerwartet und kaum begriffen, durch den Tod entrissen worden. Schmerzerfüllt betrauen wir in ihm einen Mann von lauterstem Charakter, von hohen Geistesgaben und praktischem Sinn, der diese wertvollen Eigenschaften, wo es galt, mit voller Hingabe dem Verein widmete und diesem damit hervorragende Dienste leistete. Sein Verlust rift eine breite Lücke in unsere Reihen, die uns allen schmerzich fühlbar sin wird, denn mit ihm zu arbeiten an den Aufgaben des Kaufmannischen Vereins war eine ehrliche Freude, die noch lange nachwirkt, obwohl diese Arbeit in den langen Kriegsjahren durch seinen freiwilligen Dienst für das Vaterland unterbrochen war. Se n Andenken und sein Beispiel werden darum auch immer fortleben und bei uns hoch in Ehren gehalten werden.

> Kaufmännischer Verein Wiesbaden, E. V.

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 7. d. Mts., vormittags 11 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.



Bertvandten, Freunden und Bekannten machen wir die schwertliche Mitteilung, daß heute abend 7 Uhr, plöhlich und unerwartet, unsere gute unvergestliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwagerin und Sante

# Frau Hermine Geilberger

Mwe.

im Alter bon 65 Jahren fanft entichlafen ift.

Um ftilles Beileib bitten

Die trauernben hinterbliebenen:

Rart Zeitberger, hermine Rojenfrang Bive., geb. Ceilberger, Ella Eremus, geb. Feilberger, Anton Ceilberger, Etn. b. R., 8t. Braunfels, Theodor Beingerling und 8 Entel.

Biesbaben, ben 3. April 1919.

Die Beerbigung findet am Montag, den 7. ds. Mts., 11 Uhr bormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach demfelben ftatt

Das feier'iche, Scelenamt ift am Montag fruh 7 Uhr 10 Min. in ber Maria-Silf-Rirche.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, un'ere innigfigeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

im Alter bon 57 Jahren bon ihrem ichweren, aber gebuldig ertragenem Leiben gu erlojen.

Die trauernben hinterbliebeneu:

Marie Ten, geb. Wift Elife Werner, geb. 284R hermann Zeh Jatob Werner Entelchen . Deing u. Erwin.

Die Beerbigung findet Montag nachmittag 42/4 Uhr auf bem Gubfriebliof ftatt.

> "Der Berr ift mein Dirte, mir wird nichts mangeln."

Rach einem arbeitsteichen Leben verschied beute vacht infolge ichwerer Operation meine innigfigetiebte Frau, unfere liebe treuforgende Rutter, Schwiegermutter, Schwester, Taute und Schwägerin,

# Fran Marie Schmidt, geb. Likius,

im Alter bon 51 Jahren.

Ber fie gefannt, tann unferen Comers In tiefer Lauer: ermenen. Bilhelm Schmidt, Gartner,

und Ungehörige. Bicebaben (Moribitr. 21), ben 3. April, 1919.

De Beerbigung findet am Montag, ben 7. April, nachmittags 42/4 Uhr, von ber Leichen-halle bes Südfriedhofes aus ftatt.

Nach kurzem Leiden entschlief sanft in Cassel unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroß-vater und Onkel,

# Herr Karl August Fritsch

Geheime Regierungsrat a. D. Ritter des Roten Adlerordens II. Kl. und des Kronenordens II. Kl. im 99. Lebensjahr.

Friedrich Fritsch, Generalleutnant z. D. Frau Auguste Fritsch, geb. Rau. Ludwig Fritsch, Konsul a. D. Frau Jeannette Fritsch, geb. Stevels. Maximi ian Fr'tseb, Major a. D. Frau Clara Fritsch, geb. Hoffmann. Gustav Fritsch, Generalmajor. Frau Meta Fritsch, geb. Arnoldi. Fraulein Therese Beste.

Enkel und Urenkel. Cassel, Wiesbaden, Dresden, den 28, Marz 1919.